



Der Prophet Obadja

SBS Trier, November 2017

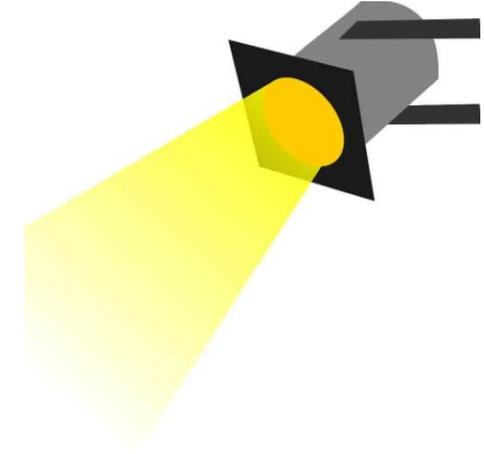
„Und so besitzen wir das **prophetische Wort** umso fester, **auf das zu achten ihr wohltut**, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen“ (2Pet 1,19)

Einleitung

- **Scheinwerfer auf die Propheten**
 - historisch, prophetisch, praktisch
- **poetischer Sprache**
- **Verfasser**

Vers 1: „Gesicht Obadjas ...“
Obadja = „immer Diener“ / Anbeter/Diener Jahwes
Nichts weiteres bekannt
mehr als 10 weitere mit gleichen Namen im AT
- **Herkunft**

Südreich (zwei Stämme)



Geschichtlicher Hintergrund

- **Frühdatierung: 848-841 v. Chr.** (2Kön 8,20; 2Chr 21,8-10.16.17)
 - 2Chr 21,8-10: „In seinen Tagen fielen die Edomiter von der Oberherrschaft Judas ab und setzten einen König über sich. Da zog **Joram** mit seinen Obersten hinüber, und alle Wagen mit ihm ...
 - 16.17 Und der HERR erweckte gegen Joram den Geist der Philister und der Araber, die zur Seite der Kuschiter wohnen. Und sie zogen gegen Juda herauf und brachen ein **und führten alle Habe weg**, die sich im Haus des Königs vorfand“
 - Obadja 1,11 → „an dem Tag als Fremde **sein Vermögen wegführten** und Ausländer zu seinen Toren einzogen und über Jerusalem das Los warfen, da warst auch du wie einer von ihnen. “
 - Einordnung im biblischen Kanon spricht für die Frühdatierung
- **Spätatierung: 586 v.Chr. oder später**
 - Vers 7; Verse 11-14 → passt auf die Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezer
 - Jer 49,7.14-16-22 (großen Ähnlichkeiten)

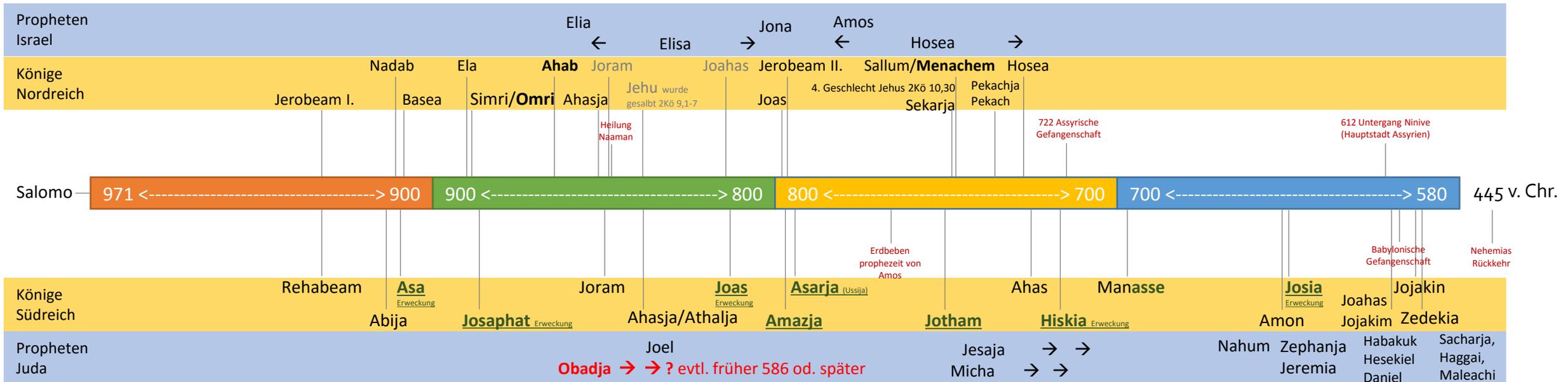
Datum der Niederschrift

8. Jahrhundert v. Chr.; Assyrische Zeit

Assyrische Zeit: Hosea - Nahum

Babylonische Zeit: Habakuk und Zephanja

Nachexilische Zeit: Haggai, Sacharja und Maleachi



Josaphats Sohn heiratet die Tochter Ahab's (2Chr 18,1; 21,6)
Einführung des Götzendienstes ins Südreich

Besonderheiten

- Kürzestes Buch des AT (21 Verse)
- Das Buch Obadja nimmt den Faden von Amos 9,12 auf (vgl. Joel 4,16 und Amos 1,2)
- Wahrscheinlich der erste schreibende Prophet
- Edom ist häufig Bestandteil der Endzeit-Prophetie:
 - Hes 35,3-5; Jes 11,14; 34,5-17; 63,1-6; Jer 9,24-25; 25,17-26; 49,7-22; Klgl 4,21-22; Hes 25,12-14; Joel 4,19; Am 1,11-12; 9,11; Obd; Mal 1,4

Botschaft

- **Gericht über Edom (1,1.10)**
 - „Gesicht Obadjas. So spricht der Herr, HERR, über Edom“
 - „Wegen der an deinem Bruder Jakob verübten Gewalttat wird Schande dich bedecken, und du wirst ausgerottet werden auf ewig.“
- **Gottes Gerechtigkeit**
- **Verurteilung von Stolz und Hochmut (1,3.4)**
 - “Der Übermut deines Herzens hat dich verführt ... auf hohem Sitz wohnst ... “
- **Der «Tag des Herrn» (V. 15) und die Rettung Israels (V. 17.21)**

Die Geschichte Edoms

- Edom → Volk der Nachkommen Esaus
- Gott zeigt das Prinzip der freien Gnadenwahl (nicht zum Fluch!; zum Empfang eines bestimmten Segens; Heb 11,20; Mal 1,3; Röm 9)
- **Edom = rötlich** (1Mo 25,30) | **Esau = haarig** (1Mo 25,25)
 - „Da sprach Esau zu Jakob: Lass mich doch essen von dem **Roten, dem Roten da**, denn ich bin erschöpft! Darum gab man ihm den Namen **Edom.**“ (1Mo 25,30)
 - „Und der Erste kam heraus, **rötlich [Edom]**, am ganzen Leib **wie ein härener [Esau] Mantel**; und man gab ihm den Namen **Esau.**“ (1Mo 25,25)
- Charakter Edoms wird vom Stammvater bestimmt
 - wollte sich etwas aneignen, was ihm nicht zustand; notfalls auch mit Gewalt

Die Geschichte Edoms

- **Konflikt begann im Mutterleib** (1Mo 25,21-26 „Und die Kinder stießen sich in ihr“)
- **Esau verkauft Erstgeburtsrecht** (1Mo 25,30-32)
 - Gott hatte es nur Rebekka anvertraut, dass der Jüngere das Erstgeburtsrecht bekommen sollte!
- **Esau zieht in das Land Seir** (rote Sandsteinwüste)
 - „Und Esau wohnte auf dem Gebirge Seir (rauh, haarig). Esau, das ist Edom.“ (1Mo 36,6-8) → Esau vertrieb bzw. unterwarf die Horiter (Hor=Höhle)
- **Edom weigerte sich das Volk hindurchziehen zu lassen** (4Mo 20,14-21; Ri 11,17)
- **Edomiter sollten nicht gehasst werden** (5Mo 23,8; 2,1-6)
 - „Den Edomiter sollst du nicht verabscheuen, denn er ist dein Bruder.“

Die Geschichte Edoms

- **Feindschaft mit Saul (1Sam 14,47)**
 - „Und Saul erlangte das Königtum über Israel; und er kämpfte ringsum gegen alle seine Feinde, gegen Moab und gegen die Kinder Ammon und **gegen Edom** und gegen die Könige von Zoba und gegen die Philister; und überall, wohin er sich wandte, übte er Strafe.“
- **David (2Sam 8,13-14)**
 - „Und er legte **Besatzungen in Edom**, in ganz Edom legte er Besatzungen; und alle **Edomiter wurden David zu Knechten**. Und der HERR half David überall, wohin er zog.“
- **Joab und Salomo (1Kön 11,14-16)**
 - „Und der HERR erweckte Salomo einen Widersacher, Hadad, den Edomiter; er war vom königlichen Geschlecht in Edom. ... (denn Joab blieb sechs Monate dort mit ganz Israel, **bis er alles Männliche in Edom ausgerottet hatte**):“
- **Doeg, der Edomiter, verriet David bei Saul (1Sam 22,9)**
 - „Da antwortete **Doeg, der Edomiter**, der bei den Knechten Sauls stand, und sprach: Ich sah den Sohn Isais nach Nob kommen zu Ahimelech, dem Sohn Ahitubs.“

Die Geschichte Edoms

- **Eigener König in der Regierungszeit Jorams (ca. 850 v. Chr.)**
 - 2Chr 21,8 „In seinen Tagen fielen die Edomiter von der Oberherrschaft Judas ab und setzten einen König über sich.“
- **Nur einmal verband sich Edom mit Israel und Juda (Josaphat; 2Kön 3)**
- **586 v.Chr. stiftete Edom die Babylonier zur Zerstörung Jerusalems an**
 - Jer 49; Hes 25; 35
 - Ps 137,7: „Gedenke, HERR, den Kindern Edom den Tag Jerusalems, die da sprachen: Entblößt, entblößt sie bis auf ihre Grundfeste!“
- **Ab 120 v.Chr. wurden die Edomiter Idumäer genannt**
- **Herodes (37 v.Chr- 4 n.Chr.) war ein Idumäer (also ein Edomit)**
 - Ist das vielleicht auch ein Grund für den vernichtenden Schlag am Ende der Zeit?
- **Nach 70 n.Chr. wurden die Idumäer von Titus vernichtend geschlagen**
- **Amalek kommt aus der Linie Esaus**
 - „Und Timna war die Nebenfrau des Eliphaz, des Sohnes Esaus, und sie gebar dem Eliphaz **Amalek**. Das sind die Söhne Adas, der Frau Esaus.“ (1Mo 36,12)
- **In der Zukunft wird es das Volk Edom wieder geben**

Nationale Auferstehung Edoms

- **Prophetische Schriften sprechen von der nationalen Auferstehung der Völker und Königreiche**
 - „Warum wird es bei euch für unglaublich gehalten, wenn Gott Tote auferweckt?“ (Apg 26,8)
 - Zehn Stämme in Israel (Jer 31,5-9; Jes 49,6.12; Sach 10,6-8.10; Jes 11,11.12.14)
 - „Und ich werde das Haus Juda stärken und das Haus Joseph retten und werde sie wohnen lassen; denn ich habe mich ihrer erbarmt, und sie werden sein, als ob ich sie nicht verstoßen hätte. Denn ich bin der HERR, ihr Gott, und werde ihnen antworten. ... Ich will sie herbeizischen und sie sammeln, denn ich habe sie erlöst; und sie werden sich mehren, wie sie sich gemehrt haben. ... Und ich werde sie zurückführen aus dem Land Ägypten und sie sammeln aus Assyrien und sie ins Land Gilead und auf den Libanon bringen; und es wird nicht Raum genug für sie gefunden werden.“ Sach 10,6.8.10
 - Römische Reich (Off 13,3; 17,8)
 - Nationale Wiederherstellung Israels (Hes 37)
 - Assyrien (Dan 11,40-45)
 - Wiederherstellung aller heute ausgelöschten Nationen (Ps 83,7-9)

Nationale Auferstehung Edoms

- **Ankündigung des Gerichtes über Edom**
(Voraussetzung dafür ist eine nationale Wiederherstellung)
 - 4Mo 24,17.18
 - Ps 108, 7-11
 - Ps 83,6-8
 - Jes 34,1-8
 - Jes 63,1
 - Jer 49,7
 - Klgl 4,21.22
 - **Hes 25,12-14**
 - Hes 35
 - **Dan 11,41**
 - **Mal 1,3-5**

Gliederung

- **I. Die zukünftige (?) Vernichtung Edoms** (1-9)
- **II. Die Gründe für das Strafgericht** (10-14)
- **III. Der Tag des Herrn und die Rettung Israels** (15-21)

Kapitel 1

- **V.1: Nachbarvölker wenden sich gegen Edom**
 - Jer 49,10.14: „Denn ich habe Esau entblößt... Eine Kunde habe ich vernommen von dem HERRN, und ein Bote ist unter die Nationen gesandt: Versammelt euch und kommt über es, und macht euch auf zum Kampf!“
 - In der Zukunft wird ähnliches stattfinden (vgl. Dan 11,41 → Edom entkommt vorläufig; bis Nationen sich gegen Edom wenden)
- **V.2-6: Der *Hochmut* Edoms**
 - „Der Übermut deines Herzens hat dich verführt...“ (V. 3a)
 - „der du... auf hohem Sitz wohnst“ (V. 3b)
 - „dein Nest auch hoch bautest wie der Adler (Petra!) ... zwischen den Sternen“
 - Vollständiges Gericht: „bis sie genug hätten“; „würden sie nicht eine Nachlese übriggelassen haben“ (V. 5)
- **V.7-9: Gericht betrifft alle** (Weise, Verständige, Helden)
 - V. 7: „betrogen, überwältigt haben dich deine Freunde, die dein Brot aßen“ (Ps 47,10 „Sogar der Mann meines Friedens, auf den ich vertraute, der mein Brot aß, hat die Ferse gegen mich erhoben.“ → der gleiche Ausdruck)
 - „Bundesgenossen“ V. 7 = ehemals Verbündete wenden sich gegen Edom (vgl. V. 1)
 - Nebukadnezer hat sich 5 Jahre nach der Zerstörung gegen Edom gewandt

Kapitel 1

- **V.1: Nachbarvölker wenden sich gegen Edom**
 - Jer 49,10.14: „Denn ich habe Esau entblößt... Eine Kunde habe ich vernommen von dem HERRN, und ein Bote ist unter die Nationen gesandt: Versammelt euch und kommt über es, und macht euch auf zum Kampf!“
 - In der Zukunft wird ähnliches stattfinden (vgl. Dan 11,41 → Edom entkommt vorläufig; bis Nationen sich gegen Edom wenden)
- **V.2-6: Der *Hochmut* Edoms**
 - „Der Übermut deines Herzens hat dich verführt...“ (V. 3a)
 - „der du... auf hohem Sitz wohnst“ (V. 3b)
 - „dein Nest auch hoch bautest wie der Adler (Petra!) ... zwischen den Sternen“
 - Vollständiges Gericht: „bis sie genug hätten“; „würden sie nicht eine Nachlese übriggelassen haben“ (V. 5)
- **V.7-9: Gericht betrifft alle** (Weise, Verständige, Helden)
 - V. 7: „betrogen, überwältigt haben dich deine Freunde, die dein Brot aßen“ (Ps 47,10 „Sogar der Mann meines Friedens, auf den ich vertraute, der mein Brot aß, hat die Ferse gegen mich erhoben.“ → der gleiche Ausdruck)
 - „Bundesgenossen“ V. 7 = ehemals Verbündete wenden sich gegen Edom (vgl. V. 1)
 - Nebukadnezer hat sich 5 Jahre nach der Zerstörung gegen Edom gewandt

Kapitel 1

- **V.10-14: Die *Gewalt* gegen den eigenen Bruder** (Israel)
 - V. 10-14: „Wegen der an deinem Bruder Jakob verübten Gewalttat wird Schande dich bedecken, und du wirst ausgerottet werden auf ewig. An dem Tag, als du gegenüberstandest, an dem Tag, als Fremde sein Vermögen wegführten und Ausländer zu seinen Toren einzogen und über Jerusalem das Los warfen, da warst auch du wie einer von ihnen. Und du solltest nicht auf den Tag deines Bruders sehen am Tag seines Missgeschicks und dich nicht freuen über die Kinder Juda am Tag ihres Untergangs, noch dein Maul aufsperrn am Tag der Bedrängnis; du solltest nicht in das Tor meines Volkes einziehen am Tag seiner Not; und du, auch du solltest nicht auf sein Unglück sehen am Tag seiner Not, noch deine Hand ausstrecken nach seinem Vermögen am Tag seiner Not; und du solltest nicht am Kreuzweg stehen, um seine Flüchtlinge zu vertilgen, und solltest seine Entronnenen nicht ausliefern am Tag der Bedrängnis.“
 - Am Tag der Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezer, stand Edom auf der Seite Babylons (Ps 137,1.7; Am 1,6.11; Joel 4,19)
 - Ps 137,1.7: „An den Flüssen Babels, da saßen wir und weinten, als wir uns an Zion erinnerten ... Gedenke, HERR, den Kindern Edom den Tag Jerusalems, die da sprachen: Entblößt, entblößt sie bis auf ihre Grundfeste!“
 - JND: „**Es ist möglich**, dass bei der Einnahme Jerusalems durch Nebukadnezar so etwas zutage trat. In Psalm 137 sehen wir Edom als unversöhnlichen Feind Jerusalems und stand mit Babel im Bund.“
 - „du solltest nicht“ oder auch „du sollst nicht“ → Gottes Langmut!

Kapitel 1

- V. 10-11: Gott vergisst nicht, was Fremde seinem auserwählten Volk angetan haben
- V. 11-14: Vergleich zwischen Edom und Herodes (Idumäer)
 - Edom „freute sich über die Kinder Juda am Tag ihres Untergangs“
→ Lk 23,8 Herodes „**freute sich sehr**“ als er Jesus sah... (vgl. Lk 13,31)
 - Edom stand am Tag der Bedrängnis in den Toren Jerusalems → von Herodes heißt es: „sandte er ihn zu Herodes, der auch **selbst in diesen Tagen in Jerusalem war.**“ (Lk 23,7)
 - Edom lieferte die Entronnenen aus → „Als aber Herodes mit seinen Kriegsleuten ihn geringschätzig behandelt und verspottet hatte, warf er ihm ein glänzendes Gewand um und **sandte ihn zu Pilatus zurück.**“ (Lk 23,11)
 - Mitgefühl des Messias in der Endzeit mit dem jüdischen Überrest
- V. 14: „und solltest seine Entronnenen nicht ausliefern **am Tag der Bedrängnis.**“
 - „am Tag der Bedrängnis“ vgl. mit Jer 30,7 „Drangsal Jakobs“ → Zukunft! (vgl. Mt 24,15ff)

Kapitel 1

- **V. 15-21: Wiederherstellung Israels – Untergang Edoms**
 - V. 15: „Denn der **Tag des HERRN** ist nahe...“
 - Auf den „Tag der Bedrängnis“ folgt der „Tag des Herrn“ (Mt 24!)
 - V. 15a: „**über alle Nationen**: Wie du getan hast, wird dir getan werden; dein Tun wird auf dein Haupt zurückkehren.“
 - Tag des Gerichtes **aller** Nationen (vgl. Dan 2,34 „Du schautest, bis ein Stein sich losriss ohne Hände“)
 - V. 16a: „Denn wie ihr getrunken habt auf **meinem heiligen Berg**, so werden beständig trinken alle Nationen“
 - Edom vergaß, dass sie auf dem „heiligen Berg“ waren
 - V. 16b: „ja, **sie werden trinken und schlürfen** und werden sein wie solche, die nie gewesen sind.“
 - Sie mussten trinken aus dem Kelch des Zornes Gottes vgl. Ps 73,17-20

Kapitel 1

- **V. 15-21: Wiederherstellung Israels – Untergang Edoms**
 - V. 17: „Aber auf dem Berg Zion wird Errettung sein, und er wird heilig sein;“
 - Der Berg Zion: Rettung und Herrschaft → Heb 12,22; Ps 132,13
 - V18: „Und das Haus Esau wird keinen Übriggebliebenen haben, denn der HERR hat geredet.“
 - Alle Nationen werden Anteil am Segen erhalten, nur nicht Edom (Jes 19,25)
 - „denn der HERR der Heerscharen segnet es und spricht: Gesegnet sei mein Volk Ägypten, und Assyrien, meiner Hände Werk, und Israel, mein Erbteil!“
 - V. 21a: „Und es werden Retter auf den Berg Zion ziehen, um das Gebirge Esaus zu richten“
 - vgl. Sach 12,6-8 → die Retter sind möglicherweise die Fürsten Judas
 - V.21: „um das Gebirge Esaus zu richten; und das Reich wird dem HERRN gehören“
 - Zu der neuen Welt hat Edom keinen Zugang (Edom auch als Bild der Welt)

Zusammenfassung

- Edom wird von seinen kurzzeitigen Verbündeten verraten, die er zu Werkzeugen seines Ehrgeizes und Hochmutes machen wollte. (V. 2-6)
- Es wird durch diese Bundesgenossen vernichtet, die die Heere des Westens zu ihrer Hilfe rufen. (V.7)
- Die Häuser Juda und Israel, die dann wieder vereint sind, werden Edom das Böse vergelten. (V. 18)
- Das Volk Gottes wird sein gesamtes Erbteil durch die Heere der ehemals Verschleppten in Besitz nehmen. (V. 19-20)
- In der Stadt des großen Königs wird die Herrschaft über die Nationen errichtet. (V. 21)

Zusammenfassung

H.P. Barker
siehe
soundwords.de

- Hat diese uralte Botschaft den modernen Menschen überhaupt noch etwas zu sagen? Im Grunde genommen repräsentiert Edom die Welt allgemein; es ist nur wie ein Stück Kohle, willkürlich aus der Grube genommen, das die Beschaffenheit dessen anzeigt, was in der Mine zurückbleibt. Hat menschlicher Stolz je einen höheren Stand erreicht als in diesem zwanzigsten Jahrhundert? Hat man je mehr nach Bündnissen gestrebt als heutzutage? Denken wir doch einen Augenblick nach über die Welt um uns her: an den Aufstieg der Zivilisation, die Errungenschaften der Wissenschaft, die Ausbreitung des Wissens. Wie doch die Menschen sich all dessen rühmen! Wahrlich, sie sagen in ihrem Herzen: „Wer wird mich zur Erde hinabstürzen?“ Erheben sie sich nicht wie Adler und bauen ihr Nest in den Sternen? Beachten wir auch, wie Zusammenschlüsse heute in der Welt hoch im Kurs stehen. Die Völker nähern sich einander durch Schließen von Verträgen und Übereinkommen. Es kommt zu Konzernen und Vereinigungen zwischen Kapitalisten und Erzeugern, Unionen und Gesellschaften und ihren Arbeitern. Es gibt Verbände für dies und jenes. All dieses wurde schon, im Ansatz, unter den Edomitern gefunden. Sie hatten ihre Gelehrten, ihre tapferen Krieger, ihre befestigten Städte. Auch sie praktizierten Zusammenschlüsse und hatten sich mit anderen Völkern verbündet, um gemeinsame Sache zu machen gegen Gott und sein Volk.
- Ohne Zweifel ist diese Weissagung eine Vorschau auf die Endzeit, wenn Edom wiedererscheinen und eine führende Stellung einnehmen wird im großen Staatenbund. Derselbe wird – zusammen mit dem wiedererstandenen Assyrien – gegen Jerusalem ziehen. Einige der Völker, die den großen, feindlichen Staatenbund bilden, sind in Psalm 83 aufgeführt, und Edom erscheint als Erster auf der Liste. „Sie sprechen: Kommt und lasst uns sie vertilgen, damit sie keine Nation mehr seien, damit nicht mehr gedacht werde des Namens Israels! Denn sie haben sich mit einmütigem Herzen beraten, sie haben einen Bund gegen dich geschlossen: die Zelte Edoms und die Ismaeliter ...“ (Ps 83,5-7).